



hammerdirt

Swiss Litter Report



© Hammerdirt Association

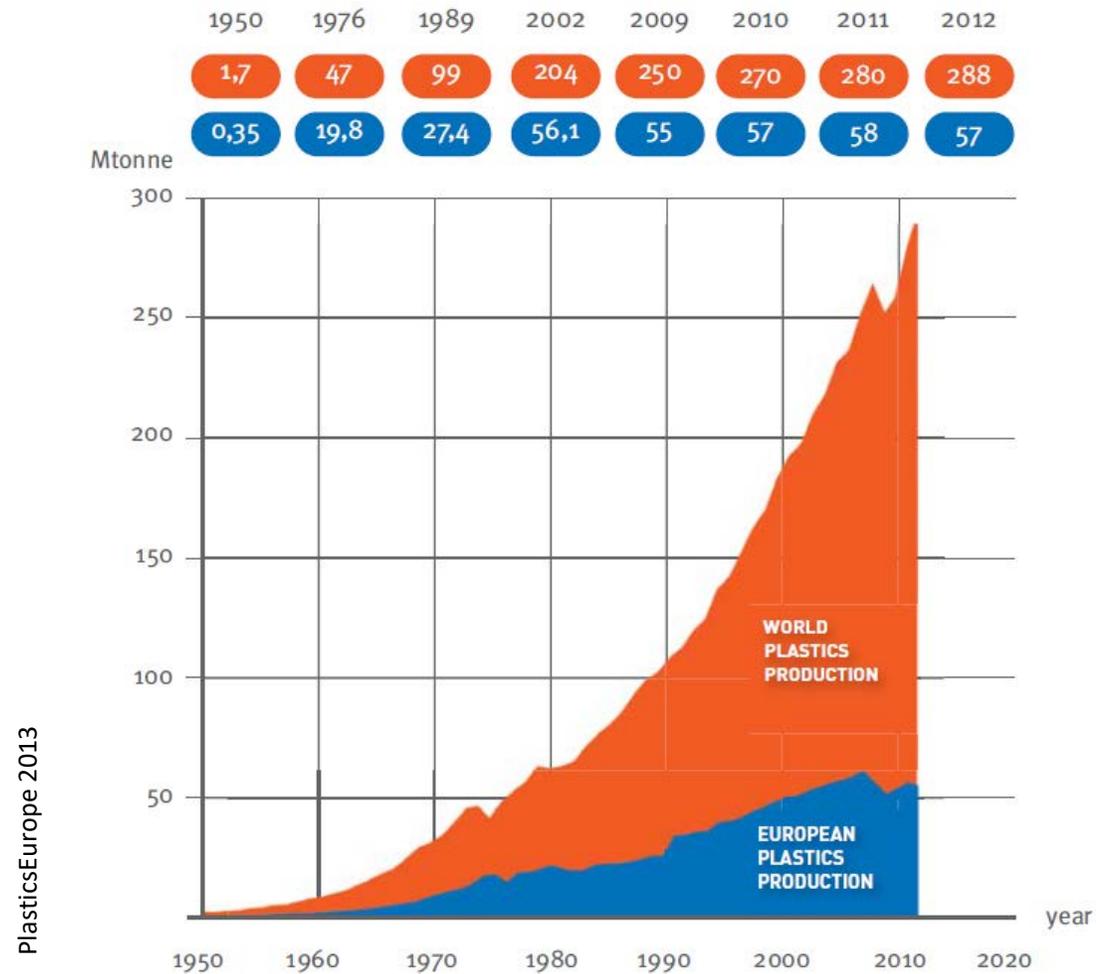
Pascal Blarer, WWF Schweiz
SGHL Tagung, 11.6.2018

Plastik – Material unserer Zeit



greenpeace.org

Weltweite Plastik Produktion



2016: 335 Mio t

Globale historische Produktion und Entsorgung

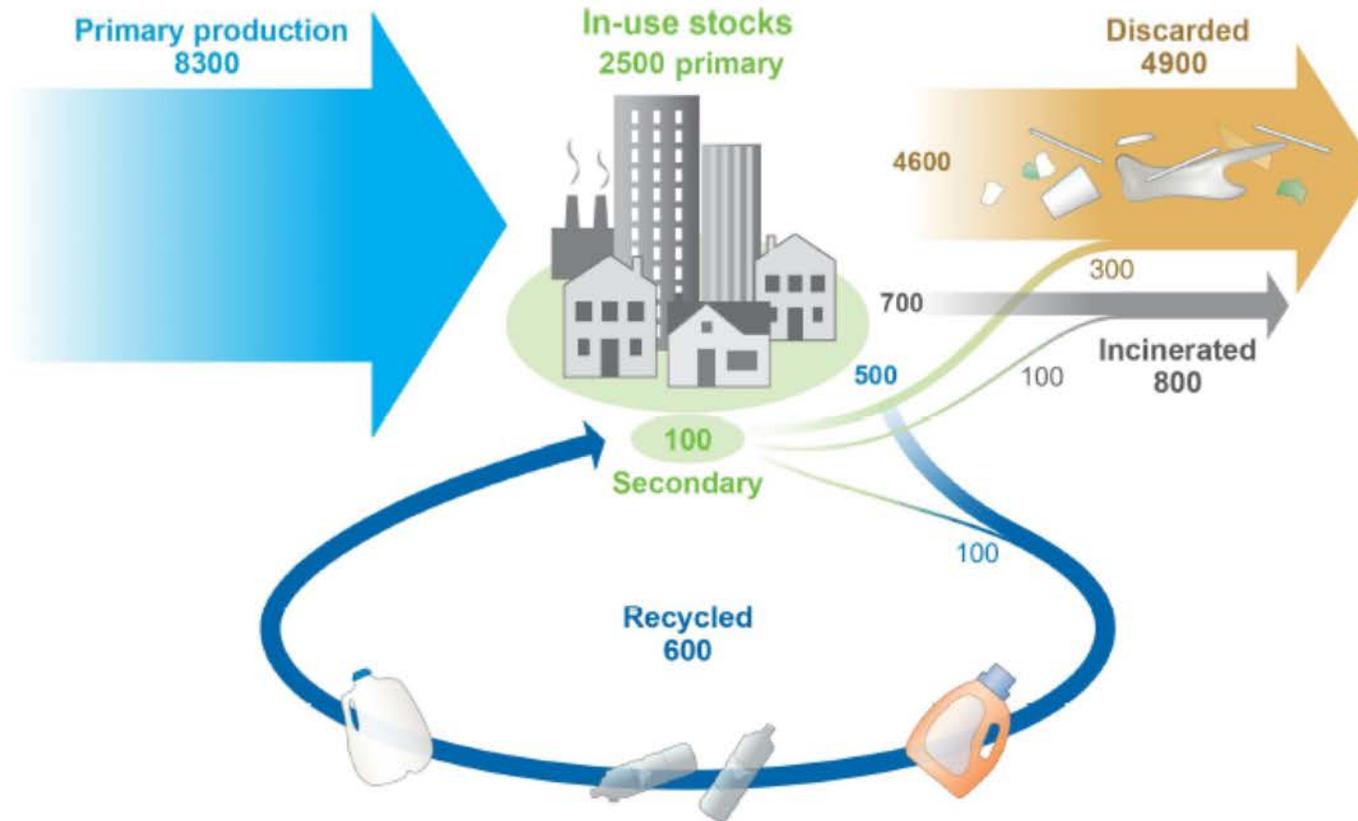
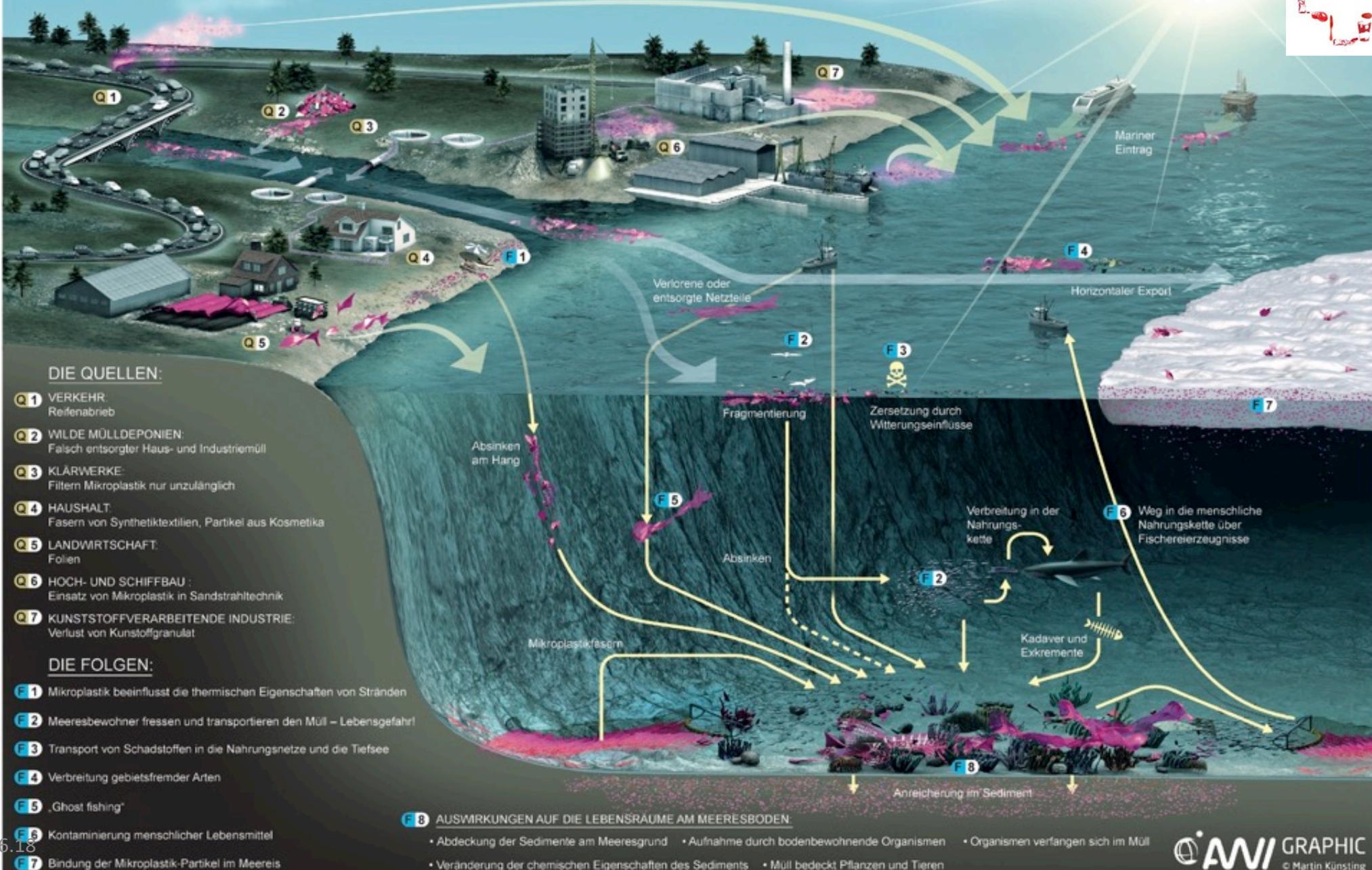


Fig. 2. Global production, use, and fate of polymer resins, synthetic fibers, and additives (1950 to 2015; in million metric tons).

Wie gelangt der Müll in das Meer?



Alarmierende Zahlen...



Nordsee:

- Eissturmvögel:

94 Prozent der tot aufgefundenen Eissturmvögel haben Kunststoffe im Magen (2010-2015).

- Fische (Heringe, Sprotten, Flundern, Klieschen und Schollen):

In 69 Prozent der untersuchten Fischproben wurde Mikroplastik in den Magen- und Darmtrakten kleiner als 1 Millimeter nachgewiesen.

Plastik: Gefahren für die Umwelt



© Chris Jordan



© Chris Jordan

Plastik: Gefahren für die Umwelt



Mikroplastik: Gefahren für die Umwelt



© 5 Gyres



12/06/18

«Die saubere Schweiz»



«Die saubere Schweiz»



Observational Study Unveils the Extensive Presence of Hazardous Elements in Beached Plastics from Lake Geneva

Montserrat Filella^{1*} and Andrew Turner²

¹ Institute F.-A. Forel, University of Geneva, Geneva, Switzerland, ² School of Geography, Earth and Environmental Sciences, Plymouth University, Plymouth, United Kingdom



Swiss Litter Report



hammerdirt

Swiss Litter Report - Übersicht

- 112 Standorte in der ganzen Schweiz
- Monatliche Erhebungen von April 2017 – März 2018
- Zuordnung aller Abfälle zu 89 Abfallkategorien
- Erfassung mit Smartphone App (Marine Litter Watch App)

→ *Citizen Science*

Ziele des Swiss Litter Reports

- 1. Aufzeigen des Abfallvorkommens an Gewässerufer**
- 2. Aufzeigen der Verteilung von verschiedenen Abfallkategorien**
- 3. Sensibilisierung**
- 4. Nutzung der Daten für Massnahmen zur Reduktion der Abfälle**

Methodik

Adaptation von *Beach Litter Assessment* Protokollen:

- **European Environment Agency (EEA)** - Guidance on Monitoring of Marine Litter in European Seas (2013)
- **OSPAR commission** - Guideline for Monitoring Marine Litter on the Beaches in the OSPAR Maritime Area (2010)

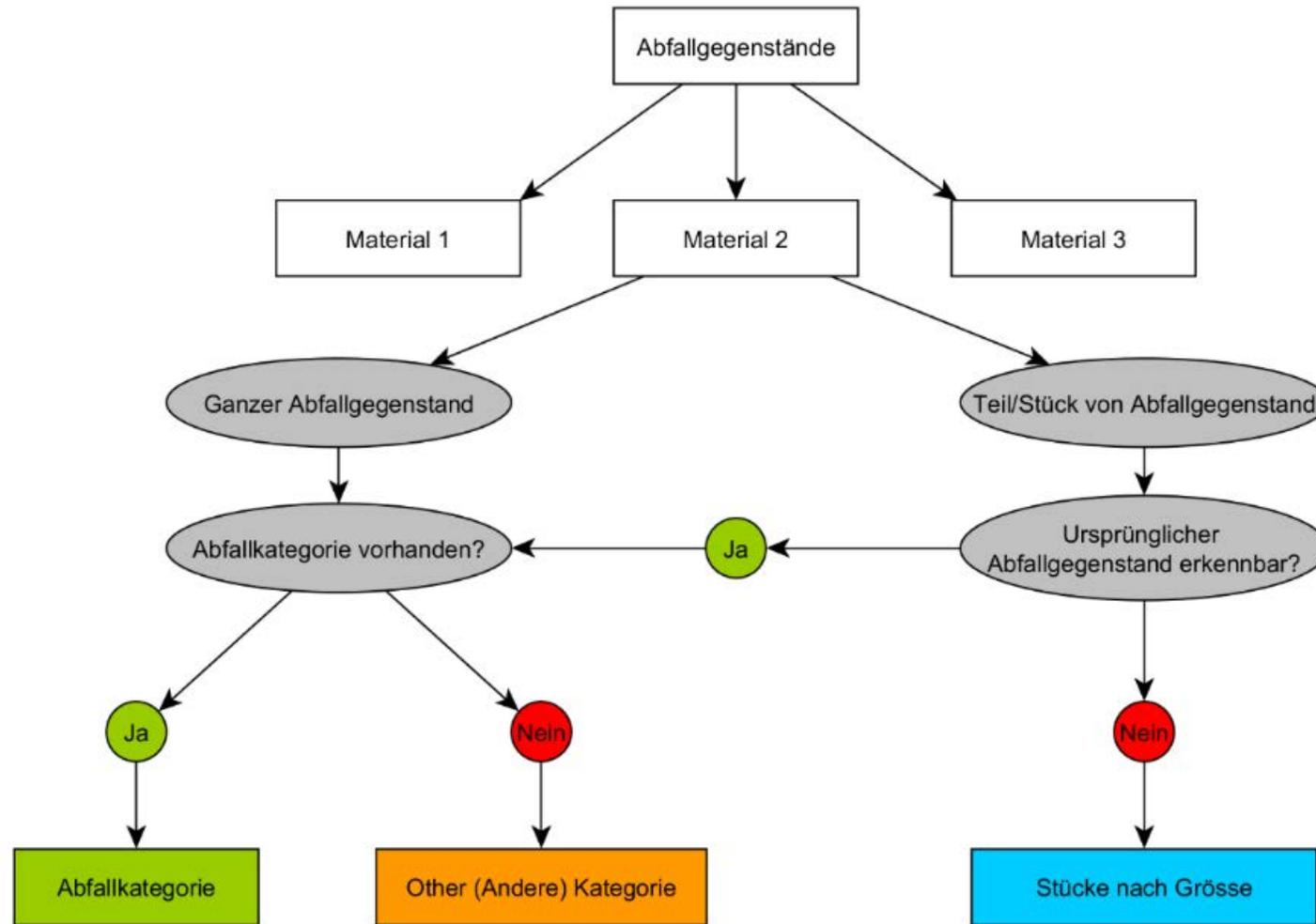
Rekrutierung und Betreuung der Freiwilligen

- WWF Freiwilligennetzwerk und weitere Organisationen (Infolyer)
 - über 150 aktive Freiwillige (!)
- 5 Einführungsveranstaltungen
- Monatliche Update Mails für die Freiwilligen
 - Datenbankauszug, Resultate, Methodik, Plastik News
 - Kommunikation in Deutsch und Englisch
- swisslitterreport@wwf.ch für Fragen
 - Hilfestellung zur App
- Facebook Community für Austausch
- Zwischenanlass, SLR T-Shirts, Kinovorführung...





Kategorisierung der Abfallgegenstände



G3: Shopping Bags incl. pieces

12.06.18



G124: Other plastic/polystyrene items (identifiable)

G79: Plastic pieces 2.5 > < 50 cm

Schriftliche Manuals



Factsheet

Swiss Litter Report

Faktenblatt



Was ist der Swiss Litter Report ?

Der «Swiss Litter Report» (SLR) ist die erste schweizweite Erhebung der Belastung von Plastik und anderen Abfällen an den Ufern von Fließgewässern und Seen. Die Erhebung soll mindestens 50 Standorte umfassen und findet jeden Monat während eines Jahres statt. Freiwillige sammeln von April 2017 bis März 2018 an einem selbst gewählten Standort Abfallgegenstände ein und ordnen diese mithilfe einer simplen Smartphone App unterschiedlichen Abfallkategorien zu. Schliesslich werden die Daten an eine zentrale Datenbank der Europäischen Umweltagentur weitergeleitet und der Abfall wird entsorgt. Die erhobenen Daten aller Standorte werden von uns ab dem ersten Monat des Projektes online veröffentlicht und monatlich aktualisiert. Zum Schluss vom Projekt erstellen wir einen Abschlussbericht, den «Swiss Litter Report».

Der SLR wird durchgeführt von: WWF Schweiz, Stop Plastic Pollution Switzerland und Hammerdirt Association, mit freundlicher Unterstützung von Ocean Care.



Factsheet

Standortwahl Erhebungsfläche

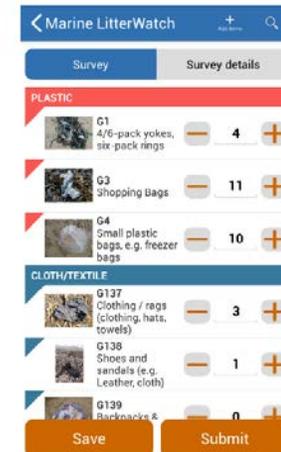
Kriterien




Factsheet

MARINE LITTER WATCH

Anleitung für die Android Version der App



Category	Item	Count
PLASTIC	G1 4/6-pack yokes, str. pack-rings	4
	G2 Shopping Bags	11
	G4 Small plastic bags, e.g. freezer bags	10
	G137 Clothing / rags (clothing, hats, towels)	3
CLOTH/TEXTILE	G138 Shoes and sandals (e.g. Leather, cloth)	1
	G139 Backpacks &	0
	Buttons	0



Factsheet

Ausführung Erhebung



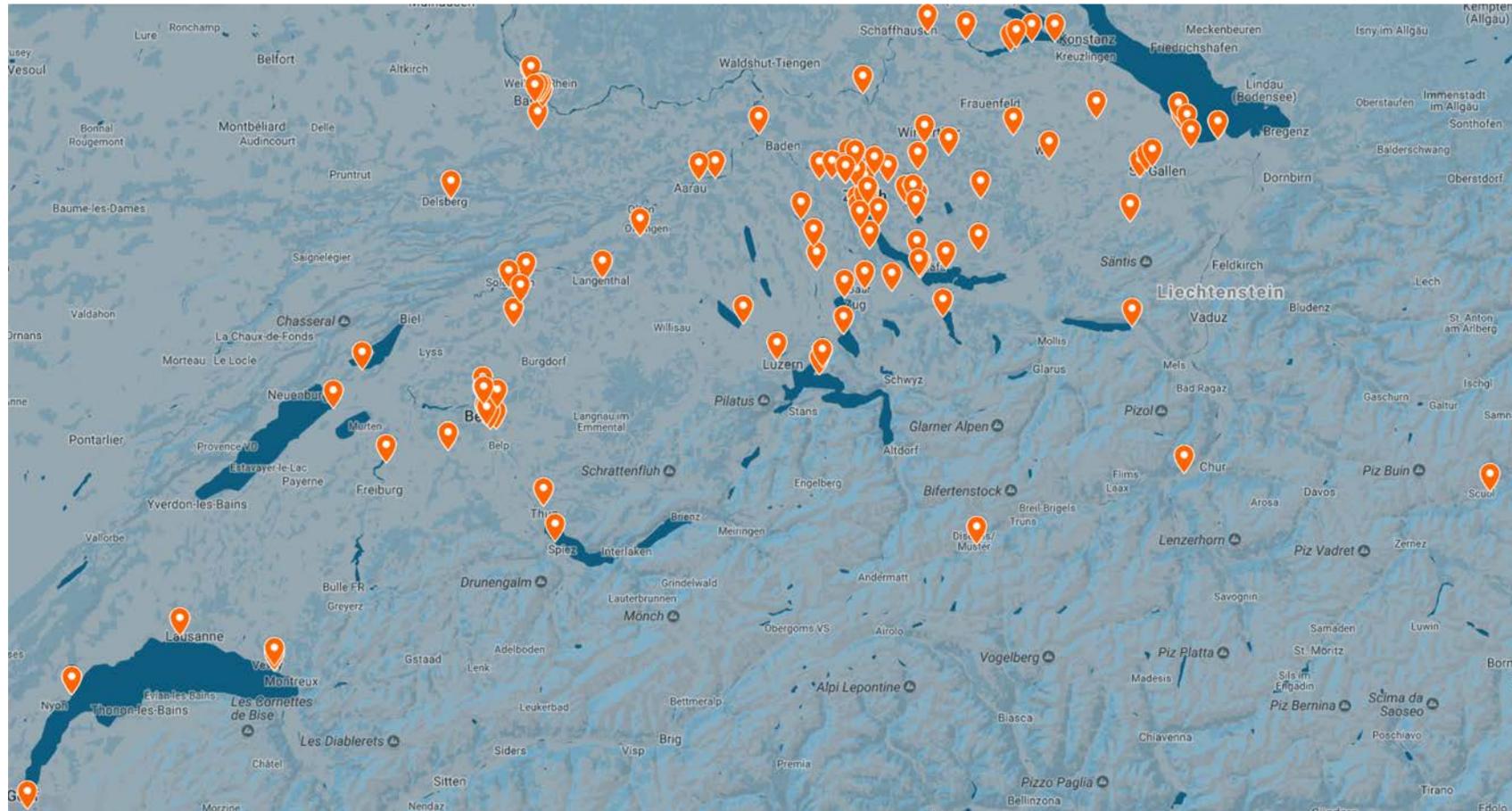
Das Vorgehen bei den Erhebungen orientiert sich an den internationalen Protokollen der European Environment Agency (EEA), United Nations Environment Programme (UNEP) und OSPAR Commission. Diese Protokolle definieren die Vorgehensweise für die Sammlung von Abfallgegenständen an Meeresstränden. Für den Swiss Litter Report wurde das Vorgehen an die Gegebenheiten von Fluss- und Seefern angepasst.

Standorte

- Natürliche Fluss- und Seeufer
- Wahl durch Freiwillige gemäss vorgegebenen Kriterien



112 Standorte



Erhebungen

- Eine Erhebung pro Monat von April 2017 bis März 2018 auf Fläche
- Vollerhebung aller Abfallgegenstände (>2.5 cm)
- Zuordnung zu 89 Abfallkategorien
- Eingabe in Marine Litter Watch App
- Messung der Fläche
- Entsorgung aller Abfallgegenstände

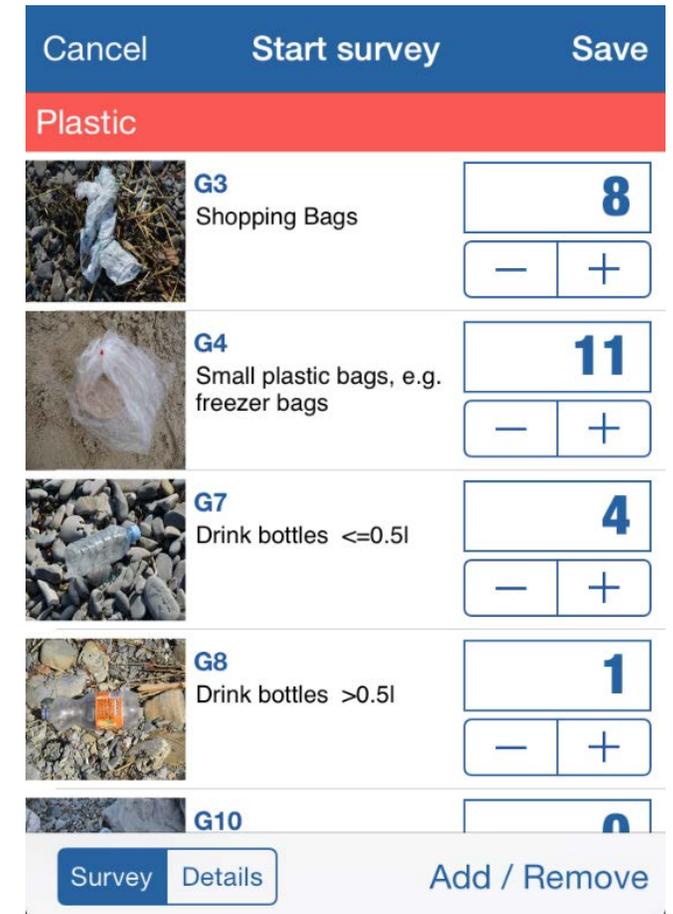


Marine Litter Watch App

- Entwickelt von der *European Environment Agency* für *Citizen Science* Projekte

“Swiss Litter Report Project is a good example of the efforts on defining the sources of marine litter by focusing on the riverine monitoring. [...] Thank you for the added value you brought to the Marine Litter Watch Community.”

Mustafa Aydin (Project Manager, EEA)



Erhebungen



© Fotostudio Bühler



12.06.19

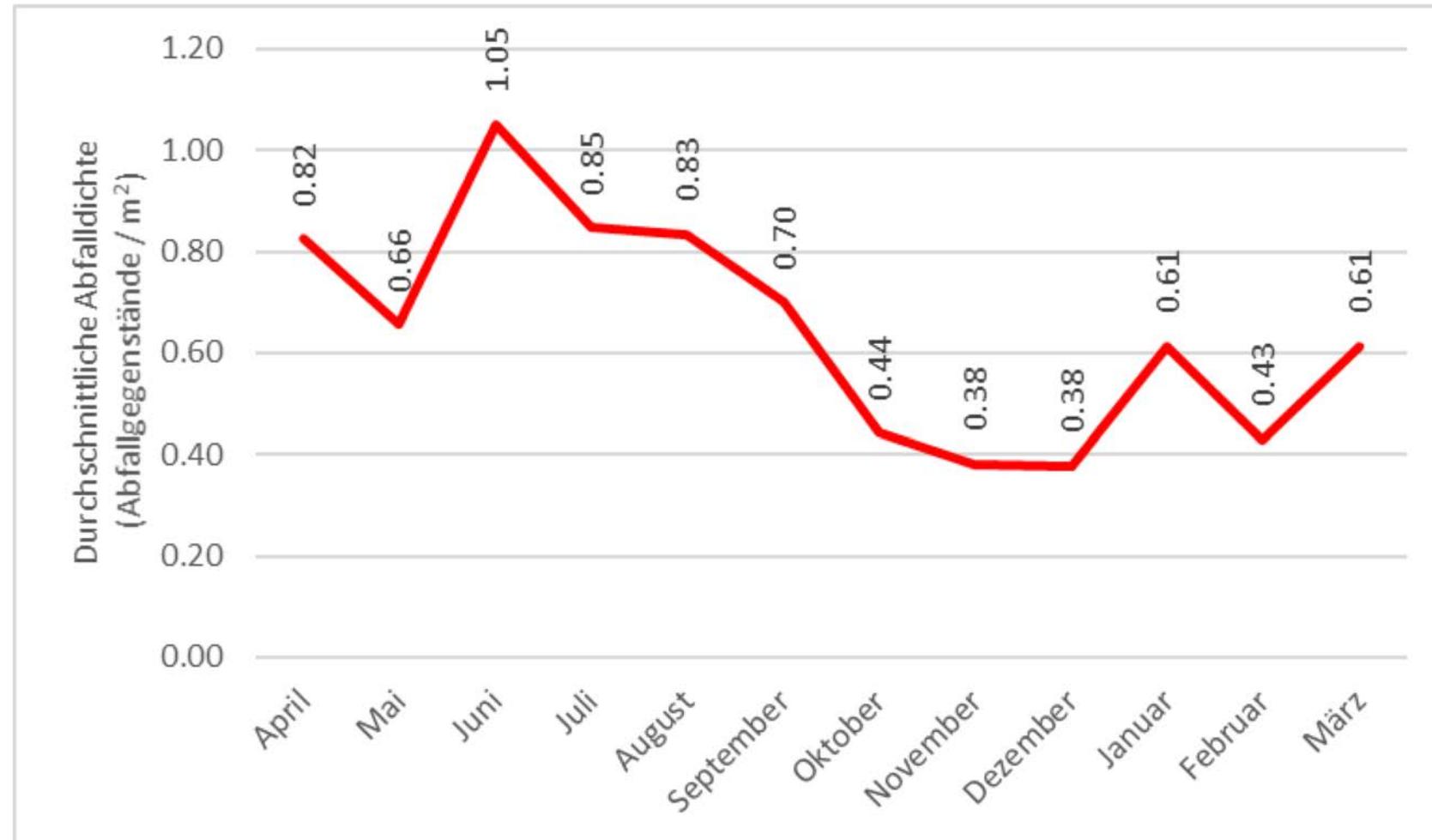


26

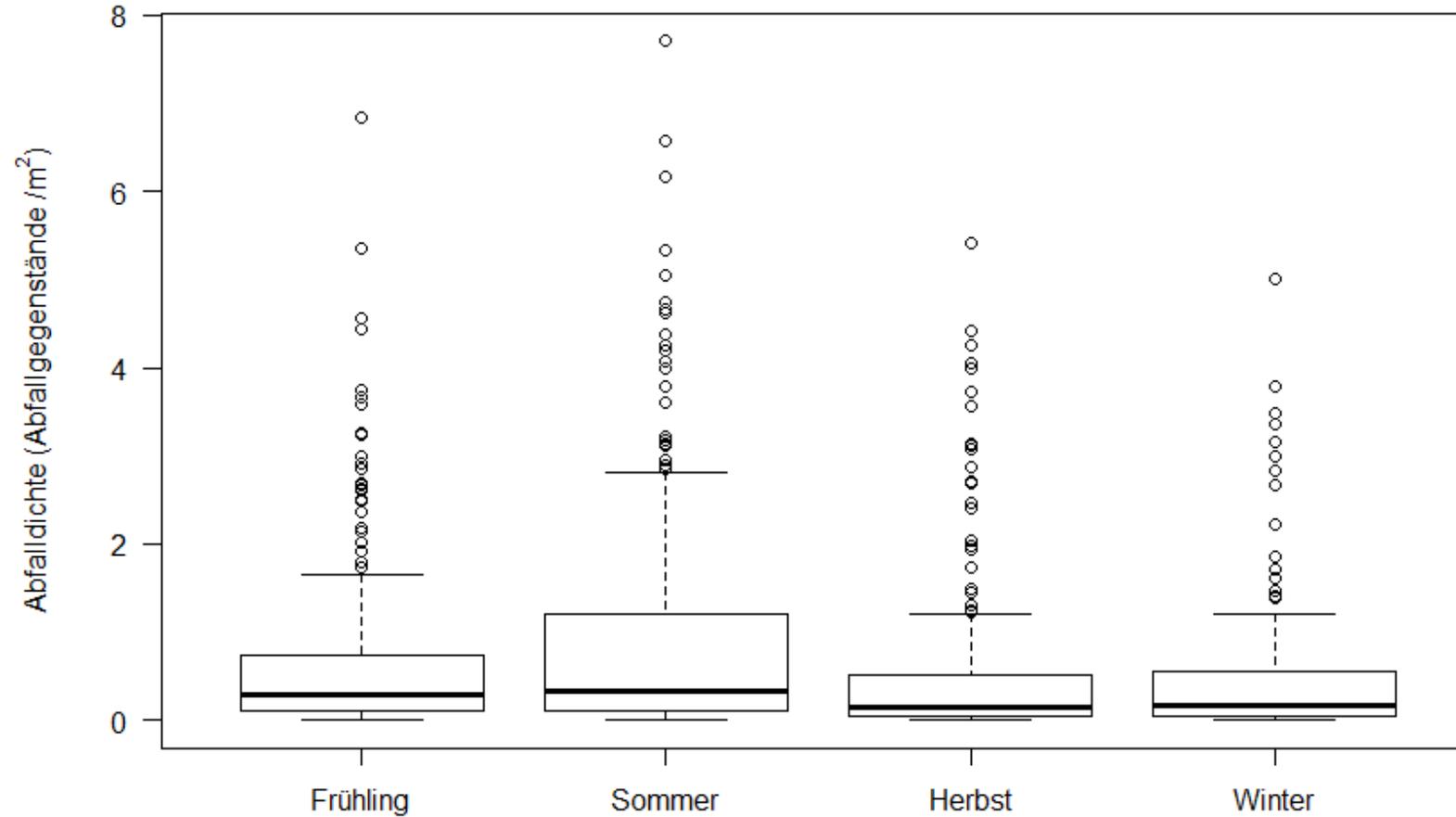
Erste Resultate

95'971 kategorisierte Abfallgegenstände von **1'052** Erhebungen

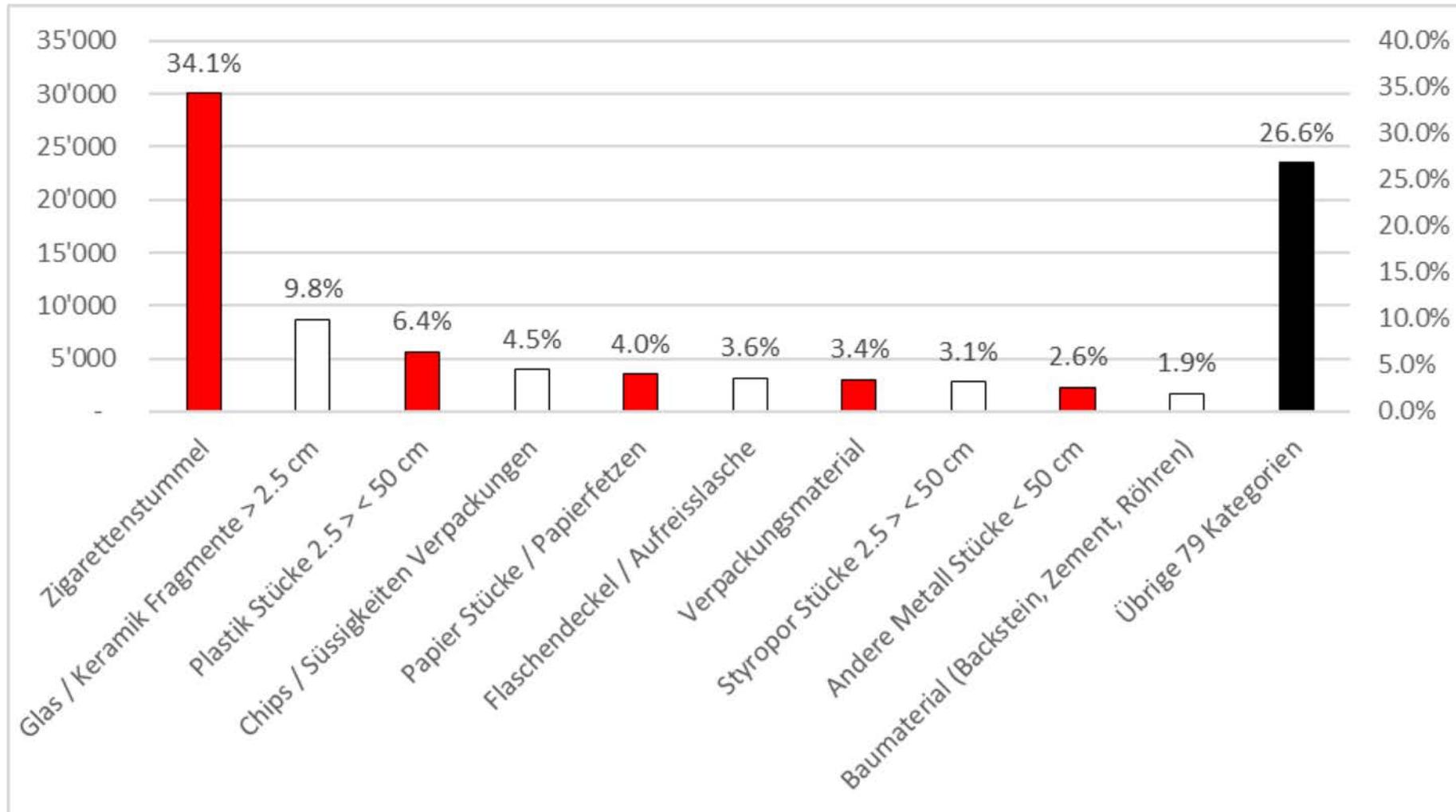
Erste Resultate - Abfalldichten



Erste Resultate – Abfalldichten Jahreszeiten



Erste Resultate - Top 10 Abfallkategorien



Mediale Präsenz



TELE Z



Abschluss des Projektes

Veröffentlichung des Swiss Litter Reports: **28. Juni**

- SRF Einstein Sendung 22:25
- Abschlussveranstaltung (inkl. Clean Up) mit den Freiwilligen und Medien

Schlussfolgerungen: Citizen Science

- Dank Citizen Science Ansatz: grosse Datenmenge
- Grosse Leistung von motivierten Freiwilligen
 - Verbundenheit mit Thema, Leute wollen etwas bewirken
 - Motivation muss gefördert werden
- Grosser Aufwand für Koordination und Betreuung
 - Betreuung vieler Freiwillige
 - Probleme mit App und Sonderlösungen
 - Mehrere Sprachen
- Begrenzte Möglichkeiten der Datenvalidierung

Schlussfolgerungen: Citizen Science

«Noch kürzlich dachte ich, dass der Swiss Litter Report kaum grosse Wellen verursachen würde... doch jetzt, wo das Thema an der Öffentlichkeit breit diskutiert wird, in der EU sogar daran gedacht wird das Einweggeschirr und vieles mehr zu verbieten und beim Abschlussfest das SRF schwerpunktmässig mit dabei ist, bin ich richtig stolz mitgemacht zu haben. Super, dass Du dieses Projekt lanciert hast. Super auch, dass du mich motiviert hast, dran zu bleiben!»

Freiwillige Ruth M.

Danke für die Aufmerksamkeit!

